

🏠 | Sport | Mehr Sport | Surfen: Israel Barona mit 34 Jahren plötzlich verstorben

## Hinterlässt Freundin und Kleinkind

### Surf-Profi mit 34 Jahren plötzlich verstorben

Surfen war seine grosse Leidenschaft. Nun wird er nie mehr auf den Wellen reiten. Während der Vorbereitung auf einen Wettkampf ist Israel Barona unerwartet verstorben.

Publiziert: 02.11.2023 um 10:37 Uhr

Aktualisiert: 02.11.2023 um 10:44 Uhr



Israel Barona wurde nur 34 Jahre alt.

Trauer in der Surf-Szene. Der Ecuadorianer Israel Barona ist tot. Mit nur 34 Jahren ist er plötzlich verstorben.

Gemäss Berichten lokaler Medien wurde er regungslos in einem Hotelzimmer in El Salvador gefunden. Dort bereitete sich Barona auf einen Wettkampf vor. Er soll noch ins Spital gebracht worden sein, verstarb aber auf dem Weg dorthin. Die Todesursache ist bisher nicht bekannt, die zuständigen Behörden vermuten einen Herzinfarkt.

### Externe Inhalte

Möchtest du diesen ergänzenden Inhalt (Tweet, Instagram etc.) sehen? Falls du damit einverstanden bist, dass Cookies gesetzt und dadurch Daten an externe Anbieter übermittelt werden, kannst du alle Cookies zulassen und externe Inhalte direkt anzeigen lassen.

EXTERNE INHALTE LADEN

[MEHR INFOS](#)

Seine Leidenschaft fürs Surfen entdeckte Barona mit zehn Jahren, mit 15 nahm er an seinen ersten nationalen Wettbewerben teil. Später folgten auch Auftritte auf der internationalen Bühne. Unter anderem vertrat er Ecuador bei den World Surfing Games und nahm regelmässig an Wettbewerben der World Surf League teil. Gemeinsam mit seiner Schwester Dominic Barona, die 2021 an den Olympischen Spielen in Tokio (Japan) teilnahm, gewann er 2013 bei den Bolivarischen Spielen im Mixed-Wettbewerb die Bronzemedaille. Nun trauert sie mit emotionalen Worten um ihren Bruder. «Sie haben mir Herz und Seele herausgerissen», schreibt sie auf Instagram. «Ich liebe und vermisse dich.»

## Mehr Sport-Storys



**B+** Tod eines Fussball-G...  
**Die berührende  
Lebensgeschichte von  
Reto Gafner**



Volleyballer verlieren dahe...  
**Europa-Aus für  
Schönenwerd und  
Amriswil**



Sieg  
**Tex  
erst  
Klu**

Der ecuadorianische Sportminister bekundet sein Beileid auf X (früher Twitter): «Der frühe Tod von Israel Barona berührt mich sehr. Mein Beileid gilt seiner Familie und seinen Freunden. Wir sind auf ihrer Seite.» Und das Olympische Komitee Ecuadors verabschiedet sich mit den Worten «Ruhe in Frieden, Champion» von ihm.

Barona hinterlässt nicht nur eine Lücke im Surf-Sport, sondern auch Lebensgefährtin Marie-Christine Amyot und einen zweijährigen Sohn. (bir)

## Externe Inhalte

Möchtest du diesen ergänzenden Inhalt (Tweet, Instagram etc.) sehen? Falls du damit einverstanden bist, dass Cookies gesetzt und dadurch Daten an externe Anbieter übermittelt werden, kannst du alle Cookies zulassen und externe Inhalte direkt anzeigen lassen.

[EXTERNE INHALTE LADEN](#)[MEHR INFOS](#)